

(Download) Das Idol: Roman

Das Idol: Roman

Von Robert Merle

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #280560 in eBooksVerffentlicht am: 2011-01-21Erscheinungsdatum:
2011-01-21File Name: B004TQUN4O | File size: 21.Mb

Von Robert Merle : Das Idol: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Idol: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
wunderschn und brutal realVon Ein KundeItalien in einer Zeit der Schwertkmpfe und Intrigen:Vittoria Accoramboni

ist ein wunderschönes Mädchen, mit langen Haaren. Nur wegen ihr ist ihre Heimatstadt "berühmt" geworden. Verständlicherweise ist ihre Mutter sehr stolz auf sie und versucht sie mit einem reichen Adligen zu verheiraten. Um dieses Ziel zu erreichen müssen sie jedoch in eine größere Stadt, was den Vater fast in den Ruin treibt. Alles, was die Mutter tut, glaubt sie aus Liebe zu ihrer Tochter zu tun, doch tatsächlich engt sie Vittoria ein und zwingt sie schließlich in eine Ehe, die zwar von ihrem Ehemann aus von Liebe geprägt wird, nicht jedoch von ihr. Vittoria hat ein "hartes" Leben. Zwar bleibt ihr körperliche Arbeit erspart, doch findet sie auch keine Liebe. Ihr einziger Verbündeter ist ihr Zwillingsbruder Marcello, ein ungehobelter, harter und mitunter auch grausamer junger Mann, der jedoch alles tun würde, um seine Schwester glücklich zu machen. Er, der weder fähig ist wahrhaft zu lieben noch Liebe zu empfangen hat viele Liebschaften und noch mehr Schwertkampfauszeichnungen, ist es auch, der Vittoria zu ihrer wahren Liebe führt, einem Schiffskapitän. Zwar erwidert er die Liebe, doch ist sie von Anfang an zum Scheitern verurteilt - Ehebruch wurde zur damaligen Zeit hart bestraft. Beeindruckend real kommt einem die Welt vor, die Merle einem eröffnet. Man glaubt direkt beim Geschehen dabei zu sein und erhält einen Einblick in die Intrigen der damaligen Zeit. Das Buch erzählt eine wunderschöne und doch sehr traurige Geschichte einer Liebe und eines Kampfes. Dabei wird gleichzeitig auch ein Bild des Lebens vermittelt, das Vittoria geföhrt haben muss. Das Werk ist jedem nur zu empfehlen. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.) 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wahrer Merle! Von Agrebian Neben Umberto Eco und Patrick O'Brian ist Robert Merle einer der wenigen zeitgenössischen Schriftsteller, die ein großes Erzähltalent mit profunder Geschichtskennntnis verbinden und darum wirklich hervorragende historische Romane geschrieben haben. Während Merle in seiner "Fortune de France"-Reihe den Aufstieg einer fiktiven Adelsfamilie zum Thema nimmt, um ein Kolossalgemälde des 16. und 17. Jahrhunderts in Frankreich zu schaffen, greift er für "Das Idol" ein einziges Menschenschicksal auf - die Geschichte der Vittoria Accoramboni. Wie schon in "Hinter Glas" ist er eine bunt zusammengeworfene Handvoll Personen, die alle irgendwie beteiligt sind, abwechselnd erzählen - und verwandelt so den nahezu unbekanntem Stoff in eine Shakespeare'sche Tragödie. Die Bühne ist klein, die Zahl der Schauspieler begrenzt, und doch steht dieses gute Dutzend Personen für die Gesellschaft eines ganzen Zeitalters. Gerade weil Merle hier der Platz für die vielen Exkurse fehlt, die dem Leser der "Fortune de France" den notwendigen Hintergrund liefern, nimmt dieser die Welt von "Das Idol" jedesmal mit neuen Augen wahr, sooft die Erzählperspektive wechselt. Denn jeder der Erzähler geht einem anderen Stand an, jeder redet, wie ihm der Schnabel gewachsen ist, und jeder besitzt ein Stück des Puzzles. Aber keiner von ihnen weiß alles. Der Leser allein erkennt bald, wie sich ihrer aller Schicksale in einem einzigen Knoten - Vittoria - verflechten. Er entdeckt Glanz und Elend einer Welt, in der sich alles um drei Dinge dreht: Sex, Macht und Religion. Und er bangt um Vittoria, die in ebendieser Welt aus ihrer festgeschriebenen Rolle ausbricht und an ihrer unvergleichlichen Schönheit schließlich zugrunde geht. 15 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein weiteres Meisterwerk von Robert Merle Von Lutz Hering Man könnte meinen, dieses vorliegende Buch ist in irgendeiner Weise ein weiterer Band von Fortune de France, könnte es sich doch in seiner packenden Erzählweise, die gnadenlose Darstellung der Realität dieser Zeit in diese hervorragende Reihe einreihen. Erzählt wird die brutale Realität Italiens im 16. Jahrhundert zu Zeiten Gregor XIII. und Sixtus V. und der Lebensweg einer unendlich schönen Frau - Vittoria Accoramboni, verwickelt in Liebe, Intrigen, ihr Aufstieg bis zur Nichte des Kardinal Montalto (dem späteren Sixtus V.)... über die versuchte Entführung durch den Fürsten Orsini, ihre Verhaftung und Einkerkelung, ihre neuerliche Hochzeit bis hin zu ihrer Ermordung durch Lodovico Orsini. Ein packendes Leseerlebnis mit soviel historischem Hintergrund ... man möchte hoffen, da weiterhin so hervorragende Bücher aus der Feder Robert Merles erscheinen.

Kurzbeschreibung "In unserer Zeit wäre Vittoria ein Star gewesen", schreibt Robert Merle über seine tragische Heldin, die als eine der schönsten Frauen der italienischen Renaissance galt. Ihre blendende Schönheit macht sie zum Objekt der Begierde. Die Schöne der italienischen Aristokratie ließen Vittoria Accoramboni zu Fein, so da der Tochter eines Majolikafabrikanten der Aufstieg in die ersten Ränge der römischen Gesellschaft sicher scheint. Der finanzielle Ruin ihrer Familie erzwingt jedoch die rasche Heirat mit dem ungeliebten Neffen des Kardinals Montalto. Ausgerechnet im Hause des sittenstrengen Kardinals begegnet Vittoria schließlich ihrer großen Liebe, dem Fürsten Orsini, und findet in dem kultivierten Oberhaupt einer einflussreichen Adelsfamilie einen ihr ebenbürtigen Partner. Der Mord an Vittorias Ehemann tötet die beiden Liebenden, obwohl unschuldig, ins Zwielicht geraten, und die kurz darauf vollzogene Ehe mit Orsini wird vom Papst persönlich annulliert. Als der Papst überraschend stirbt und Kardinal Montalto als sein Nachfolger in den Vatikan einzieht, scheint der Weg in die Zukunft endlich geebnet. Doch nur einen Sommer lang währt das Glück in der Villa am Gardasee, bevor mörderische Gewalt über Vittoria hereinbricht... Kurzbeschreibung "In unserer Zeit wäre Vittoria ein Star gewesen", schreibt Robert Merle über seine tragische Heldin, die als eine der schönsten Frauen der italienischen Renaissance galt. Ihre blendende Schönheit macht sie zum Objekt der Begierde. Die Schöne der italienischen Aristokratie ließen Vittoria Accoramboni zu Fein, so da der Tochter eines Majolikafabrikanten der Aufstieg in die ersten Ränge der römischen Gesellschaft sicher scheint. Der finanzielle Ruin ihrer Familie erzwingt jedoch die rasche Heirat mit dem ungeliebten Neffen des Kardinals Montalto. Ausgerechnet im Hause des sittenstrengen Kardinals

begegnet Vittoria schließlich ihrer großen Liebe, dem Fürsten Orsini, und findet in dem kultivierten Oberhaupt einer einflussreichen Adelsfamilie einen ihr ebenbürtigen Partner. Der Mord an Vittorias Ehemann ist die beiden Liebenden, obwohl unschuldig, ins Zwielicht geraten, und die kurz darauf vollzogene Ehe mit Orsini wird vom Papst persönlich annulliert. Als der Papst überraschend stirbt und Kardinal Montalto als sein Nachfolger in den Vatikan einzieht, scheint der Weg in die Zukunft endlich geebnet. Doch nur einen Sommer lang währt das Glück in der Villa am Gardasee, bevor mörderische Gewalt über Vittoria hereinbricht... über den Autor und weitere Mitwirkende Robert Merle wurde 1908 in Tessa in Algerien geboren. Nach Schule und Studium in Frankreich war er von 1940 bis 1943 in deutscher Kriegsgefangenschaft. 1949 erhielt er den Prix Goncourt für seinen ersten Roman "Wochenende in Zuydcoote", 1952 gelang ihm ein weltweiter Erfolg mit "Der Tod ist mein Beruf". Robert Merle starb im März 2004 in seinem Haus in Montfort-l'Amaury in der Nähe von Paris.